

PRESSEAUSSENDUNG

Studiengruppe ABCSG zeichnet die Krebsforschung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz aus

Brust-Gesundheitszentrum ist „Zentrum des Jahres“

Zum „Zentrum des Jahres“ wurde das Brust-Gesundheitszentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz von der Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSG) gewählt. Die Auszeichnung wurde vom Präsidenten dieser größten heimischen Krebsforschungsgesellschaft, Univ. Prof. Dr. Michael Gnant, bei der Herbsttagung der Gesellschaft in Saalfelden überreicht. Es ist dies innerhalb kurzer Zeit die zweite Ehrung für das zur Vinzenz Gruppe gehörende onkologische Schwerpunktkrankenhaus: Vor kurzem konnten sich Prim. Univ.-Prof. Dr. Aufschnaiter, Vorstand der Chirurgischen Abteilung und Zentrums-Leiterin Dr. Sabine Pöstlberger über die Zertifizierung nach OnkoZert durch die deutsche Krebsgesellschaft freuen.

Wien, 20. November 2006 - Das Brust-Gesundheitszentrum ist seit 1991 ein Forschungszentrum der ABCSG. Dr. Sabine Pöstlberger und ihr Team haben sich bisher an acht Studien der ABCSG beteiligt und insgesamt 760 Patientinnen betreut, die an diesen wissenschaftlichen Untersuchungen teilgenommen haben. Allein im heurigen Jahr wurden 42 Frauen mit Brustkrebs in Studienprogramme der ABCSG aufgenommen.

Forschung nützt allen

Dr. Sabine Pöstlberger: „Nicht alle von Brustkrebs betroffenen Frauen kommen für eine Teilnahme in Frage. Bei denen, welche die Kriterien erfüllen, bemühen wir uns mit Erfolg darum, sie vom Sinn einer Teilnahme an Studien zu überzeugen. Sie profitieren von den neuesten Erkenntnissen der medizinischen Forschung, erhalten oft neu entwickelte, kostspielige Medikamente kostenlos und werden auch nach Beendigung der Studie weiter betreut. Auch die Ärztinnen und Ärzte und alle Therapeutinnen und Therapeuten haben Vorteile von der wissenschaftlichen Arbeit, weil sie dadurch immer auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand des Wissens bleiben.“

Das neueste Forschungsprojekt, an dem sich das „Zentrum des Jahres“ beteiligt, ist die ASBCSG-Studie 18. Dabei wird nach Möglichkeiten gesucht, das Risiko von Osteoporose zu senken, das als Folge der Krebsbehandlung erhöht ist.

Für die wirkungsvolle Therapie werden so genannte Aromatasehemmer eingesetzt, die bei den betroffenen Frauen das Risiko verringern, nach einer erfolgreichen Operation neuerlich an Brustkrebs zu erkranken. Die Aromatasehemmer bewirken, dass sich der Östrogenspiegel im Körper verringert. Dadurch wird der Brustkrebs, der Östrogen als Nahrungsquelle benötigt, am Wachstum gehindert. Der geringe Östrogenspiegel wirkt sich allerdings negativ auf den Knochenstoffwechsel aus und begünstigt Osteoporose und Knochenbrüche. Im Rahmen des aktuellen Studienprojekts der ABCSG wird jetzt ein neues Medikament untersucht, das den betroffenen Frauen helfen soll, ihre Knochengesundheit zu erhalten.

Optimale Datenqualität

Die Auszeichnung als „Zentrum des Jahres“ wurde vor allem für die hervorragende Datenqualität und die exzellente Mitarbeit in der Inspektionsphase vergeben. Sie ist aber, ebenso wie die Zertifizierung durch die deutsche Krebsgesellschaft, auch eine ausdrückliche Anerkennung für die hochwertige Betreuung der Brustkrebspatientinnen in Linz.

„Durch unsere Zertifizierung kann sich jede Brustkrebs-Patientin darauf verlassen, dass sie bei uns die bestmögliche Behandlung und Betreuung bekommt“, sagt Dr. Pöstlberger. „Wir legen Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, bei der die Verantwortlichkeiten klar abgesteckt sind und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten klaglos funktioniert. Und wir halten uns an das Prinzip der qualitätsgesicherten und laufend qualitätskontrollierten Evidence Based Medicine'. Auf dieser Basis sorgen wir für eine individuell maßgeschneiderte Therapie, die bei Bedarf durch psychische und soziale Hilfestellungen ergänzt wird. Voraussetzung für diese Qualität ist die kontinuierliche Aus- und Fortbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Medizin und den anderen Fachrichtungen.“

Das Erfolgsteam

Das Team des Brust-Gesundheitszentrums, das an der Abteilung für Allgemein Chirurgie und Gefäßchirurgie im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz eingerichtet ist, umfasst neben Oberarzt Dr. Sabine Pöstlberger noch Dr. Christine Gruber-Rossipal, Dr. Silke Haim, Dr. Gerald Fischerlehner und Dr. Ernst Rechberger sowie Dr. Herbert Witzany, Dr. Christine Track und Dr. Andrea Oßberger.

Wie wichtig die Arbeit des Zentrums ist, zeigen aktuelle Statistiken sagt der Abteilungsvorstand Prim. Aufschnaiter: „Jede achte Frau in Österreich erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs, derzeit leben allein in Oberösterreich rund 32.000 Personen mit dieser Diagnose. Jährlich werden rund 750 Neuerkrankungen registriert, rund 40 Prozent aller Patientinnen werden im Brust-Gesundheitszentrum betreut.“

Für Rückfragen bzw. Fotowünsche: Mag. Brigitte Grobbauer, ABCSG-Public Relations, T: 0664/5440807; E: gitti.grobbauer@abcsq.at ; E: gitti@grobbauer.co.at
